

Vertragsgestaltung und Mahnwesen – Vortrag zu den FrauenWirtschaftstagen 2006 in der Geschäftsstelle der BDS Unternehmerinnen Region Stuttgart e.V.



Unternehmerinnen machen Sie fit – Trockene Themen spritzig serviert

Stuttgart: 20.10.2006

Am 20.10.2006 lud der BDS Unternehmerinnen Region Stuttgart e.V. (BDS US) zu einem Vortragsabend in seine Geschäftsstelle in Stuttgart-Vaihingen ein. Vertragsgestaltung und Mahnwesen geht alle Unternehmerinnen und Unternehmer an und so war dann auch der Konferenzraum des BDS US gut gefüllt. Zweieinhalb Stunden referierten die beiden Rechtsanwältinnen Bettina Lederer und Dr. Sandra Flämig über dieses, zugegebenermaßen trockene, Thema. Doch von Langeweile keine Spur. „Ich hätte noch zwei Stunden zuhören können, so interessant war das.“ „Ich hätte nie gedacht, dass man so ein trockenes Thema so witzig und dennoch fachlich fundiert rüber bringen kann.“ So zwei Teilnehmerinnen nach der Veranstaltung.

Bettina Lederer verstand es hervorragend, den Zuhörerinnen und Zuhörern den Ablauf des Mahnwesens und seine vielen Tücken und Fallstricke anhand unzähliger, lebendig geschilderter Beispiele verständlich zu machen. Insbesondere verdeutlichte sie die Notwendigkeit, sich zeitnah um das eigene Mahnwesen zu kümmern, denn eine Forderung wird nicht besser, je länger sie „liegt“. „Schon nach 3 Monaten sinkt die Wahrscheinlichkeit, eine Forderung zu realisieren rapide“, so Lederer. Doch mit dieser Information ließ sie das Publikum natürlich nicht im Regen stehen, sondern zeigte gemeinsam mit Flämig auf, wie genau ein jeder Unternehmer vorgehen muss, um mit der Beitreibung seiner Forderungen Erfolg zu haben. Bettina Lederer kommt dabei ihre inzwischen über 10jährige Erfahrung als Anwältin zugute. Für viele im Publikum war es auch interessant zu erfahren, wie wichtig der Eintritt des Verzuges des Schuldners ist und dass man SELBST diesen Verzugsseintritt herbeiführen kann. Die beiden Referentinnen blickten in erfreute Gesichter, als sie dem Auditorium „verriet“, dass ab dem Zeitpunkt des Verzuges der Schuldner den Anwalt des Gläubigers bezahlen muss, da die Beauftragung des Rechtsanwaltes zur Beitreibung von Forderungen ein sogenannter Verzugschaden ist.

Im zweiten Teil des Vortrages befasste sich Dr. Sandra Flämig, die erste Vorsitzende des BDS US, mit der Vertragsgestaltung. Dabei machte Sie den Zuhörerinnen und Zuhörern klar, dass der kluge Unternehmer schon bei der Erstellung des Angebotes die Zwangsvollstreckung im Auge haben muss. Sie konnte dabei auf ihre Vorrednerin verweisen. Flämig schärfte dem Publikum ein, dass bei der Erstellung des Angebotes größte Sorgfalt walten muss, denn schon ein Angebot bindet. „Ihr Angebot muss alles enthalten, was Sie WOLLEN und auch was Sie NICHT WOLLEN, denn wenn Ihr Vertragspartner einfach „ja“ sagt und das Angebot annimmt, haben Sie einen Vertrag, den Sie einhalten und mit dem Sie leben müssen.“ Sie verdeutlichte den Zuhörerinnen und Zuhörern sehr anschaulich, dass ein schlampiges Angebot zu einem schlechten Vertrag führt, der dem Unternehmer / der Unternehmerin Bauchweh verursachen kann. Flämig ging auch auf das Problem ein, dass man nicht von Anfang an alles genau kalkulieren kann und hatte auch dafür ein Lösung parat. Sie sensibilisierte die Gäste, auch auf Auslagen und Spesen zu achten und diese in das Angebot aufzunehmen, um zu vermeiden, dass der Kunde diese Posten bei Rechnungsstellung reklamiert und – wenn vertraglich nichts vereinbart ist – zu Recht nicht zahlt.

Die beiden Referentinnen hatten sichtlich Spaß bei der Sache. Sie ergänzten sich durch Einwürfe und witzige Bemerkungen – es wurde viel gelacht. Ein kleiner Sketch, den die beiden einstudiert hatten, war schon der richtige Auftakt. Auch das Publikum durfte mitmachen und schaute zu Beginn des Vortrages gemeinsam in die Röhre – ein Bild, das die Aufmerksamkeit der Gäste sofort auf die Brisanz des Vortragsthemas lenkte.

Die Unternehmerinnen haben an diesem Abend wieder einmal bewiesen, dass sie in der Lage sind, zu begeistern und auch ernste Themen mit Witz, Charme und geballter Sachkompetenz angehen.